



COVID-19 in Krefeld:

Seit Ausbruch der Seuche im März 2020 haben sich etwa 11.500 Krefelder infiziert. Bereits 173 Mitbürger haben wir bisher mit und wegen der Infektionskrankheit verloren. Die Lock-Down-Zeit hat uns gezeigt, wie brüchig die Solidarität der Mitmenschen sein kann und wie hilflos die handelnden Politiker Interessen einzelner Gruppen auszugleichen versuchen. **Krefeld ist über Wochen DER Hot-Spot am Niederrhein gewesen.**

Viele sind zwar von der akuten Erkrankung genesen, doch keineswegs gesund. Sie leiden unter Langzeitfolgen wie chronischer Müdigkeit, Atembeschwerden, Geruchsverlust, Konzentrationsproblemen, neurologischen Ausfällen, Ängsten und Depressionen. Die Beschwerden dieses sogen. **Post-COVID-Syndrom** bilden sich nach einigen Wochen zurück. In einigen Fällen können sie jedoch monatelang anhalten, chronisch werden und so Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit erheblich einschränken. Das gilt auch nach vermeintlich milden, symptomarmen Verläufen der vorangegangenen Infektionskrankheit.

Die zunehmende durch Impfungen und überstandene Erkrankungen erreichte Immunität verlangsamt die Ausbreitung des Corona-Virus. **Die in einigen Monaten erreichte Herdenimmunität solle den Einzelnen jedoch nicht in Sicherheit glauben.** Dies bekräftigte Professor Drosten, Virologe an der Charite in Berlin. Das Virus werde bei uns bleiben, es kann nicht nur in Menschen sondern auch in Tieren als Rückzugsort für neue Ausbrüche überdauern. Letztendlich bedeutet dies, daß es bei nicht-immunisierten Menschen nur eine Frage der Zeit bis zur Corona-Infektion ist. Wir werden somit auch im kommenden Winter trotz aller ergriffener sinnvoller Maßnahmen noch um das Leben einiger schwer an COVID erkrankter Mitmenschen bangen müssen.

Die einzige wirkungsvolle Maßnahme ist letztendlich nur die Corona-Impfung, damit wir gemeinsam wieder ein freies, lebenswertes Leben haben können.

Kurs-Angebot:

Durchführung z. Zt. wegen Corona noch nicht möglich

Leider können wir zur Zeit die vorgesehenen Kurse wegen der Corona-Pandemie weiterhin nicht stattfinden lassen. **Wir planen aber mit einem Re-Start für September 2021.** Sobald wir unser Angebot wieder unterbreiten können, werden wir Sie informieren.

Corona-Impfungen in Krefeld

Seit dem 8. Februar haben **(Stand: 25.05.2021) 97.500 Krefelder ihre erste und 31.300 ihre zweite Impfdosis meist im Krefelder Impfzentrum am Spröentalplatz** erhalten. Die Impfungen waren allgemein gut verträglich, in nur etwa 4 Fällen wurde nach einer Impfung der Sanitätsdienst aktiv. Kein einziger Impfling mußte wegen einer Impfreaktion ins Krankenhaus eingewiesen werden.

Probleme bereiten der Arbeit vor Ort eher die Anpassungen der Impftätigkeit an die Erlasslage (seit 8. Februar mehr als 50 (!) Verordnungen, Erlasse und Anweisungen). So ist die große **Verunsicherung der zu Impfenden beispielsweise aufgrund teilweise sich widersprechender Impfvorgaben bei Verwendung des Impfstoffes der Fa. AstraZeneca** immer wieder deutlich zu spüren.

Die jetzt vorgesehene Aufhebung der Priorisierung in einigen Bundesländern und in Arztpraxen muß ebenfalls als kritisch bewertet werden, da bei weiterhin bestehendem Impfstoffmangel bei weitem noch nicht die über 80- und 70-Jährigen „durchgeimpft“ worden sind.

In ihrer Verunsicherung verweigern manche Menschen die Impfung. Eine solche Reaktion ist zwar verständlich aber ihnen wenig hilfreich, da sie damit keinen Schutz vor Erkrankung im Corona-Hot-Spot Krefeld haben.

Wenn Sie auch im Impfzentrum geimpft werden sollten, konsultieren Sie bitte bei bestehenden komplexeren Fragen bereits vor dem Impftermin Ihren Hausarzt. Dieser kennt Sie und Ihre medizinische Vorgeschichte und kann daher viele Fragen individueller beantworten als Ärzte im Impfzentrum.

Das Land NRW unterbreitet unter Berücksichtigung sich ständig ändernder Rahmenbedingungen ein Impfangebot, wobei die Wahl des Impfstoffes immer nach Erlasslage und verfügbaren Impfstoffen angepasst werden muss. Aus diesen Gründen kann nicht selten erst am Tage der Impfung der zu verwendende Impfstoff für ein definiertes Kollektiv benannt werden.

Zur Frage, ob man sich impfen lassen soll, hat die Herzstiftung-Krefeld im Newsletter 01/2021 umfassend Stellung bezogen und die Impfung für herzkranken Menschen und insbesondere mit Begleiterkrankungen wie Diabetes und Übergewicht dringend empfohlen.

**Bitte übernehmen Sie Verantwortung für sich und Ihre Nächsten,
lassen Sie sich impfen!**

Lassen Sie sich bitte nicht verunsichern. Alle in Deutschland verwendeten Impfstoffe sind von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) geprüft, bewertet und zugelassen worden. Die deutschen Behörden haben diese Zulassung auf die deutschen Verhältnisse übertragen und entsprechende Empfehlungen ausgesprochen. Das auch extrem seltene unerwünschte Ereignisse (18 tödlich verlaufende Sinusvenenthrombosen bei jetzt 8,5 Mio Impfdosen AZ-Impfstoff) erkannt werden, spricht für ein System von Arzneimittelüberwachung, welches uns ein hohes Maß an Sicherheit garantiert.

(Zk)

Der Newsletter wird in Zukunft unter der **Rubrik „Krefelder Gesichter“** in Abständen über bekannte Krefelder Mitbürger und deren Stellung zu den Themen und Zielen unserer Stiftung vortragen. Der Newsletter 03/2021 wird beispielsweise über den Besuch des Sportler-Ehepaares Jochen Urban und Anne Urban-Poleska bei der Herzstiftung berichten.



Die Krefelder Vorzeige-Athleten Anne Poleska und Jochen Urban (3.u.4. von links) besuchten die Herzstiftung Krefeld. Mit dabei der Vorsitzende Professor Zekorn (rechts) sowie die Vorstände Wolfgang Gabbert und Dr. Fix (1.u.2.v.links)

Liebe Mitglieder,

Seit einem Jahr wird die Menschheit von der COVID-Seuche in Bann gehalten. Keiner von uns konnte den Verlauf so vorhersehen. Viele von der Stiftung in Angriff genommen Projekte konnten bisher leider nicht - wie vorgesehen - vorangetrieben werden.

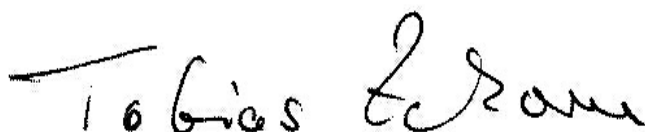
Unser in 2020 für die Mitglieder eingeführte Newsletter wurde sehr gut angenommen. Wir haben viele positive Kritiken hierzu erhalten. Aus Aktualitäts- und Kostengründen können wir die Newsletter leider nur an Mitglieder mit Zugang zu einer E-mail versenden. Bitte benennen Sie uns hierfür Ihre E-mail-Adresse.

Thematisch werden wir uns von der alles dominierenden Corona-Pandemie nunmehr stärker wieder kardiologischen Themen im engeren Sinne zuwenden. **Bitte senden Sie uns Ihre Meinungen aber auch Fragen zu den Sie interessierenden Themen.**

Die Prognosen für den Sommer lassen uns sehr hoffen, daß wir im Herbst nicht nur wieder Kurse und Vorträge für Sie anbieten können, sondern dass auch weitere Projekte der Stiftung wie ein neues Train-the-Trainer-Projekt zur Laienwiederbelebung in Kooperation mit der Klinik für Notfallmedizin am Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld zum Erfolg gebracht werden können.

Eine Befragung zu den Kursen haben wir in den letzten Tagen auf den Weg gebracht und warten gespannt auf Ihr Votum.

Bleiben Sie gesund!



Professor Dr.med. Tobias Zekorn
Vorsitzender der Stiftung
Herzchirurgie und Kardiologie Krefeld e.V.